

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Berlin, Oranienstraße 164, 10969 Berlin

An:
Bündnis Soziales Berlin
c/o ver.di Bezirk Berlin
Am Bahnhof Westend 3
14059 Berlin

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Berlin

Nina Stahr und Philmon Ghirmai
Landesvorsitzende

Landesgeschäftsstelle
Oranienstraße 164
10969 Berlin

landesvorsitzende@gruene-berlin.de

Berlin, 17. September 2026

Antwort von Bündnis 90/Die Grünen Berlin auf die Forderungen des Bündnis Soziales Berlin zur Abgeordnetenhauswahl 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Offenen Brief und Ihr Engagement für ein soziales Berlin!

Wo Schwarz-Rot soziale Infrastruktur abbaut und bei den Menschen spart, braucht es breite Bündnisse, um den Protest gegen den sozialen Kahlschlag auf die Straße und in die Senatsverwaltungen zu tragen.

Wir unterstützen den Einsatz von Gewerkschaften, Verbänden, Trägern und Beschäftigtenvertretungen für faire Bezahlung, tarifgerechte und gleichwertige Entlohnung und Teilhabe für alle. Der Schutz und Erhalt von sozialen Angeboten für Kinder, Jugendliche, Ältere, Menschen mit Behinderungen und prekär lebende Menschen wird eine Hauptaufgabe der kommenden Legislaturperiode sein.

Für uns Bündnisgrüne ist das soziale Miteinander in der Stadt essentiell. Viele soziale Träger sind angesichts der Kürzungspolitik und des Haushaltschaos von Schwarz-Rot zu Tausenden auf die Straße gegangen. Zu Recht! Wir unterstützen die sozialen Träger und Initiativen, die in der ganzen Stadt der Garant für die soziale Infrastruktur sind. Berlin darf nicht noch einmal kaputtgespart werden.

Wir stehen für eine andere Haushaltspolitik, für Verlässlichkeit und Planbarkeit. Wir wollen den Dialog mit den sozialen Trägern, mit den Beschäftigten und all denen, die von der massiven Unsicherheit der schwarz-roten Haushaltspolitik betroffen sind, endlich wieder aufnehmen und den Landeshaushalt zukunftsfest aufstellen. Gemeinsam schaffen wir es, das soziale Berlin fair und verlässlich zu finanzieren.

Durch ein modernes Zuwendungsrecht muss Berlin seiner Vorbildfunktion gerecht werden. Dazu gehören neue und verbesserte Bedingungen wie mehrjährige Förderungen, die den Beschäftigten mehr als immer nur bis zum Ende des laufenden Jahres Sicherheit bieten. Wir werden eine

Gemeinkosten-Pauschale einführen, um die Abrechnung zu erleichtern und Finanzanträge schneller zu bescheiden. So bekommen Projekte frühzeitig und langfristig Handlungssicherheit.

Für uns haben Tariftreue und gute Arbeit oberste Priorität. Arbeit im öffentlichen Auftrag muss gute Arbeit sein: Das Land Berlin muss überall dort, wo es Einfluss hat, Verantwortung übernehmen und für gerechte Lohnverteilung eintreten. Wir werden Tarifsteigerungen bei den Zuwendungsempfänger*innen refinanzieren und gleiche, faire Löhne sichern, die Tarifbindung stärken und die Arbeit der Betriebsräte unterstützen.

Wir Bündnisgrüne stehen für ein starkes soziales Berlin. Wir wollen soziale Angebote schaffen, gemeinsam weiterentwickeln und soziale Träger besser unterstützen. Berlin funktioniert nur gemeinsam. Unsere Stadt lebt von Solidarität, Gerechtigkeit und dem Vertrauen darauf, dass niemand zurückgelassen wird. Wir wollen, dass alle Menschen in schwierigen Lebenslagen schnell und unbürokratisch die Unterstützung erhalten, die sie wirklich benötigen.

Unser Ziel ist ein starkes soziales Netz, das Sicherheit und Chancen für alle bietet. Deshalb bauen wir Hürden ab und sorgen dafür, dass Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Alle Menschen haben ein Recht auf die Leistungen des Sozialstaates und auf eine Gesellschaft, die füreinander einsteht. Die sozialen Träger sind Garant für die soziale Infrastruktur. Ihre Unterstützung ist Voraussetzung für ein sicheres und solidarisches Berlin. Deshalb haben stabile soziale Angebote für uns Priorität, deshalb braucht es einfachere Verfahren beim Zuwendungsrecht. Die Stärkung der sozialen Träger ist Kernvoraussetzung, damit Berlin wieder funktioniert.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in den kommenden Jahren für ein Berlin, in dem soziale Sicherheit und Teilhabe für alle selbstverständlich sind.

Herzliche Grüße

Nina Stahr und Philmon Ghirmai
Landesvorsitzende